Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis Tabellenverzeichnis	11 13
1. Einleitung	17
1.1 Forschungsgegenstand1.2 Konzeptualisierung des Zeitpunkts der Wahlentscheidung1.3 Entscheidungsprozess und Zeitpunkt der Wahlentscheidung1.4 Aufbau der Arbeit	17 21 25 31
2. Zum Stand der Forschung	35
 2.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise 2.2 Korrelate und Determinanten des Entscheidungszeitpunkts 2.2.1 Sozialstrukturelle Korrelate 2.2.2 Determinanten nach dem Involvierungsansatz 2.2.3 Determinanten nach dem Informierungsansatz 2.2.4 Determinanten nach dem Ambivalenzansatz 2.2.5 Kontexteffekte 2.3 Der Zeitpunkt der Wahlentscheidung als Indikator für unterschiedliche Entscheidungstypen 2.4 Wahlkampfeinflüsse, Persuasion und späte Wahlentscheidungen 2.5 Zusammenfassung 	35 39 39 43 51 61 70 72 76 80
3. Eine Theorie zur Interpretation des Zeitpunkts der Wahlentscheidung	83
 3.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise 3.2 Informationsverarbeitung 3.2.1 Motivation 3.2.2 Die kognitive Architektur 3.2.3 Aktivierung 3.2.4 Urteilsbildung 	83 85 85 90 93

3.2.5 Verarbeitung neuer Informationen und Einstellungs-	0.7
veränderung 2.2 Entscheidungen	97
3.3 Entscheidungen 3.3.1 Präferenzentscheidungen und strategische	103
Entscheidungen	103
	103
3.3.2 Der unrealistische Idealfall: Entscheidungen nach der	105
Regressionslogik	105
3.3.3 Ein realistisches Entscheidungsmodell	110
3.4 Statische Determinanten des Zeitpunkts der Wahlentscheidung	113
3.5 Dynamische Determinanten des Zeitpunkts der Wahl-	116
entscheidung	116
3.5.1 Herausbildung von Parteiwahl-Intentionen	116
3.5.2 Stabilisierung und Veränderung von Parteiwahl-	
Intentionen	118
3.5.3 Strategische Entscheidungen	121
3.6 Exkurs: Kontexteinflüsse auf den Zeitpunkt der Wahl-	201
entscheidung	123
3.7 Zusammenfassung	130
4. Zur Messung des Zeitpunkts der Wahlentscheidung	133
4.1. Tial das Kanitals und Vargahanswaise	133
4.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise	
4.2 Die Rückerinnerungsmethode	133
4.3 Die Panelmethode	137
4.4 Forschungsstand zur konvergenten Validität der beiden	1 45
Verfahren	145
4.5 Zusammenfassung	150
5. Ein empirischer Vergleich von Rückerinnerungs- und	
Panelmethode	153
5 1 Ziel des Venitels und Vergebensweise	153
5.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise	
5.2 Daten	154
5.3 Die Entwicklung des Zeitpunkts der Wahlentscheidung	156
5.3.1 Rückerinnerungsmethode	156
5.3.2 Panelmethode	160
5.4 Zur konvergenten Validität von Rückerinnerungs- und	150
Panelmethode 5.5 Minutes Panelmethode	173
5.5 Misst die Rückerinnerungsmethode den Zeitpunkt der	40=
Erststimmen-Entscheidung?	187

5.6 Zusammenfassung	191
6. Bestimmungsfaktoren des Zeitpunkts der Wahlentscheidung	195
6.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise	195
6.2 Daten	195
6.3 Operationalisierung und Deskription des Zeitpunkts der	
Wahlentscheidung	199
6.4 Statische Bestimmungsfaktoren des Zeitpunkts der Wahl-	
entscheidung	202
6.4.1 Vorgehensweise	202
6.4.2 Determinanten des Ausgangs von Entscheidungen	203
6.4.2.1 Methode und Modellspezifikation	203
6.4.2.2 Operationalisierung	206
6.4.2.3 Ergebnisse	211
6.4.3 Implikationen für den Zeitpunkt der Wahlentscheidung	217
6.5 Dynamische Bestimmungsfaktoren des Zeitpunkts der	
Wahlentscheidung	221
6.5.1 Vorgehensweise	221
6.5.2 Determinanten der Veränderung von Entscheidungs-	
zuständen	222
6.5.2.1 Methode und Modellspezifikation	222
6.5.2.2 Operationalisierung	226
6.5.2.3 Ergebnisse: Herausbildung von Parteiwahl-	
Intentionen	235
6.5.2.4 Ergebnisse: Stabilität von Parteiwahl-Intentionen	238
6.5.3 Implikationen für den Zeitpunkt der Wahlentscheidung	243
6.5.3.1 Methode und Modellspezifikation	243
6.5.3.2 Ergebnisse	248
6.6 Ein erweitertes Modell zur Erklärung des Zeitpunkts der	
Wahlentscheidung	254
6.7 Zusammenfassung	261
7. Spätentscheider und die Erklärungskraft von Modellen der	
Wahlentscheidung	265
7.1 Ziel des Kapitels und Vorgehensweise	265
7.2 Der Zeitpunkt der Wahlentscheidung und die "Erklärbarkeit"	200
des Wahlverhaltens	267
7.3 Determinanten des Wahlverhaltens von Spätentscheidern	275
, 2 2 3 3 1 million des , and , and , and , and open the desired and the second sec	- 15

7.4 Zusammenfassung	283
8. Schluss	285
8.1 Die Bedeutung des Zeitpunkts der Wahlentscheidung8.2 Warum Wähler spät entscheiden8.3 Relevante und irrelevante Informationen für ambivalente	285 288
Wähler	294
8.4 Fällt die Wahlentscheidung tatsächlich zunehmend spät?	295
8.5 Zur Messung von Unentschlossenheit	297
8.6 Limitationen	300
Anhang A: Primärforscher der verwendeten Untersuchungen	303
Anhang B: Fragewortlaut und Operationalisierungen	305
Anhang C: Ergänzende Tabellen	313
Literatur	315